

Die neue Herbst- und Wintermode.

Gestern hat die Wiener Modegesellschaft der Kleidermachergenossenschaft bereits die ersten Modellskizzen für die neue Wiener Herbst- und Wintermode zur Schau gestellt, eine Sammlung von mehr als 500 Entwürfen, die die neue Richtung der vom Ausland unabhängigen Wiener Mode veranschaulicht. Der Modegeschmack für den kommenden Herbst und Winter bevorzugt wieder den Glockenrock, Plissee- und Faltenröcke sind nur in verschwindender Zahl zu sehen. Ein in der Regel weiterer Aermel soll eine Verbesserung der modernen langen Jacke mit den bis zur Schößenglocke reichenden Schößen bilden. Eine Auswahl von hübschen Besuchskleidern und einige Abendkleiderkizzen ergänzen die Kollektion. Die Materialmode ist für heuer vor allem Samt und inländisches Tuch, die bei uns im Vorrat sind. Man sieht viel Posamenterie, Verschnürung und Pelzverbrämung, zumal diesmal auch die Kürschner Mantelmodells beistellen. Die Modellzeichnungen stammen aus Malkschulen vom Verein der bildenden Künstlerinnen und von einer Anzahl Künstler. Die Pseudonyme: „Zimmer vorwärts“, „Adria“, „Carola“, „Ritty“, „Los von Paris“ und „A. G.“ fanden den meisten Anklang. Auch eine Anzahl von Skizzen neuer Hüte ist vorhanden. Der breite Hut ist vorherrschend. Am 1. August, bis zu welchem Termin die Mitglieder der Modellgesellschaft die gewählten Modelle ausgeführt haben müssen, wird wieder die Ausstellung für die Engroskäufer und Ende September die Modenschau für das Publikum eröffnet werden. Die Ausstellung wird in dem von der niederösterreichischen Gewerbeförderungsanstalt zur Verfügung gestellten neuen Lokal, 1. Bezirk, Graben Nr. 16, stattfinden. Für die neue Wiener Herbst- und Wintermode ist großes Interesse in Deutschland und im neutralen Ausland vorhanden. So ist aus Rumänien an die Gesellschaft die Aufforderung zur Vorführung der Modelle in Bukarest gekommen. In Bukarest kaufen große russische Konfektionshäuser, die eigens zu diesem Zwecke dorthin kommen, die österreichischen Modelle an und die russischen Firmen haben auch bereits Vorbestellungen im Auftrage ihrer Detailkunden gemacht.